

Sid Wolters-Tiedge

RaumMusik – Räumlichkeit im Schaffen Harrison Birtwistles (Arbeitstitel)

Das Promotionsprojekt fragt nach der Funktion von Räumlichkeit im Schaffen des englischen Komponisten Harrison Birtwistle. Räumlichkeit – so die Annahme dieser Arbeit – lässt sich bei Birtwistle auf zwei Arten verstehen:

- 1) Räumlichkeit als Kategorie von Birtwistles Denken und dem Sprechen über seine Musik.
- 2) Räumlichkeit als wichtiges Element der Aufführung.

Raum soll daher zum einen als Metapher untersucht werden, die das Denken des Komponisten in seinem künstlerischen Tun beeinflusst, aber auch den wissenschaftlichen Diskurs über sein Werk prägt. Auf der Grundlage von Metaphertheorien werden daher verschiedene in seinem Oeuvre nachweisbare Kompositionsstrategien herausgearbeitet, die als ‚räumlich gedacht‘ beschrieben wurden.

Zum anderen wird Raum als performativ gedacht: Durch kompositorische Anweisungen wie der räumlichen Anordnung und Bewegung von Ausführenden oder Klangquellen (Instrumenten und/oder Lautsprechern) erschafft Birtwistle in seinen Partituren Raumeffekte, die sich erst in der Aufführung einlösen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, fließen Elemente der Aufführungsanalyse in die Betrachtung ein.

Die Trennung dieser beiden Aspekte von Räumlichkeit ist letztendlich eine künstliche, da beide Ebenen im selben Stück existieren können. Nicht zuletzt wegen dieser Vielschichtigkeit könnte Räumlichkeit daher ein nutzbringendes übergreifendes Konzept sein, mit dem ein neues Licht auf Birtwistles Schaffen geworfen wird. Um die Allgemeingültigkeit des Konzepts von Räumlichkeit in Birtwistles Musik zu verdeutlichen, die über Genre Grenzen hinweg wirksam ist, werden zu jedem Analyseaspekt von Räumlichkeit jeweils sowohl Bühnenwerke als auch reine Instrumentalstücke als Fallbeispiele betrachtet.

Ziel des Projekts ist es, ein tieferes Verständnis von Birtwistles Werk und Ästhetik zu erlangen und mit der Einführung der Kategorie Raum neue Perspektiven auf sein Werk zu ermöglichen. Zugleich werden auf allgemeinerer Ebene Fragen der Verbindung und Wechselwirkung von Musik(theater) und Räumlichkeit verhandelt.

Erstbetreuer: Prof. Dr. Anno Mungen